

Gemeinde Reichenbach – Feuerwehr Reichenbach

Leistungsbeschreibung Rev 1

zur
Ausschreibung

„Grundhafte Sanierung eines Löschgruppenfahrzeuges“

Stand: 10.06.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Ausschreibung	3
1.1	Präambel	3
1.2	Ausgangssituation.....	3
1.3	Einsatztaktik.....	3
1.4	Ziel der Fahrzeugsanierung	4
2	Das Fahrzeug.....	4
3	Lieferort:	7
4	Leistungszeitraum / Vertragstermine:	7
5	Bereitgestellte Unterlagen	8
6	Abnahme / Verjährung	8
7	Eignungskriterien für Teilnahme an Vergabe.....	8
8	Ausschlusskriterien für Teilnahme an Vergabe.....	8
9	Einzuhaltende Vorschriften und Regelwerke	8

1 Allgemeines zur Ausschreibung

1.1 Präambel

Die Feuerwehr Reichenbach als rechtlich unselbständige Einrichtung der Gemeinde Reichenbach schreibt auf diesem Wege die Revision eines gebrauchten, für die voraussichtliche Dienstzeit von ca. 15 Jahren aufzuarbeitenden Löschgruppenfahrzeuges aus.

Vertragspartner wird im Auftragsfall die Gemeinde Reichenbach. Wir bitten um die Abgabe eines für uns kostenfreien Angebotes.

Die Maßnahme wird ausschließlich mit Eigenmitteln der Gemeinde Reichenbach finanziert.

1.2 Ausgangssituation

Die Gemeinde Reichenbach ist nach ThürFwOrgVO in die Klasse BT 2 eingestuft. Die Mindestausrüstung besteht aus einem Löschgruppenfahrzeug LF 10.

Die Feuerwehr Reichenbach hat im Jahr 2024 ein gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug Lf 16/12 der Stadt Hermsdorf erworben. Das Fahrzeug vom Hersteller Iveco Typ FF 135 E ist Baujahr 1999 und hat ca. 40.600 km Fahrleistung auf dem Tachometer. Es wurde von der Stützfeuerwehr Hermsdorf für vielfältige Aufgaben, u.a. auch auf der Autobahn eingesetzt.

Dieses Fahrzeug soll im Rahmen dieses Vertrages grundhaft saniert werden und die Fächer / Beladungseinrichtungen an die Vorgaben der Feuerwehr Reichenbach angepasst werden.

1.3 Einsatztaktik

Das Löschwassersystem der Gemeinde Reichenbach besteht aus Zisternen und Löschwasserteichen, die in der Regel einen Umkreis von 300 m abdecken. Neben der Ortslage gehören zur Gemeinde angrenzende Feld- und Waldfluren. Mit diesen Vorgaben hatte die Feuerwehr im Brandfall bislang die Wasserversorgung über eine lange Wegestrecke, ggf. mit Unterstützerpumpe aufzubauen.

Zukünftig wird mit der Lf 16/12 die Einsatztaktik innerhalb der Gemarkung Reichenbach geändert. Mit dem 1.200 l Wassertank (optional bis 1.500 l nutzbar) und der kompletten Gruppenbeladung wird das Fahrzeug für den Erstangriff am Brand- und Schadenort vorgesehen. Nachfolgende Einheiten übernehmen dann die Wasserversorgung über lange Wegestrecke.

Aus diesem Sachverhalt muss das Fahrzeug mit den notwendigen Ausrüstungen für einen Erstangriff im Brand- und Hilfeleistungseinsatz ausgerüstet werden. Spezialtechnik führen nachfolgende Einheiten mit.

Außerhalb der Gemeinde Reichenbach wird die Feuerwehr Reichenbach in die Nachbargemarkungen St. Gangloff, Mörsdorf und Hermsdorf im Rahmen der Alarm- und Ausrückeordnung bei Einsätzen der höheren Alarmierungsstufe zur Unterstützung gerufen. Einsatztaktisch waren bislang die Aufgaben Wasserförderung, Absicherung, Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern und Technik vorrangig.

1.4 Ziel der Fahrzeugsanierung

Die Feuerwehr Reichenbach plant mit diesem Fahrzeug eine Nutzungsdauer von ca. 15 Jahren ab Beginn der Indienststellung nach der Sanierung.

Die Feuerwehr Reichenbach hat statistisch ca. 15 Einsätze im Jahr, vom Kleinbrand bis zur Technischen Hilfeleistung. Zu den Einsätzen kommen im 2 Wochen-Rhythmus die regelmäßigen Ausbildungsdienste mit Fahrzeugnutzung. Mit den aktuellen Fahrzeugen werden dabei Fahrleistungen von weniger als 1.500 km / Jahr zurückgelegt. Das wird sich auch im geplanten Zeitraum der nächsten 15 Jahre nicht ändern.

2 Das Fahrzeug

Fahrzeughersteller:	Iveco Magirus
Typ	FF 135 E 24
Baujahr:	1999
Getriebe:	Schaltgetriebe
Laufleistung:	ca. 40.600 km
zGG:	13,5 t
Leergewicht:	8,3 t
Löschwassertank	1.500 l
Feuerwehraufbau	Magirus Aluminiumaufbau

A		Schlüssel-Nr.	
S0.KFZ LÖSCHFZ		0419	
LF 16/12		21	
Hersteller		4192	
Ausführung		000000	
Ident.-Nr.		ZCFB1HH8002260717	
Antriebsart		DIESEL-D	
Leistung kW		22	6
Umdrehungen/min		Höchstgeschwindigkeit km/h	
K 177/2700		92	
Hubraum cm³		5861	
Rauminhalt des Tanks m³		-	
Sitzplätze einschl. Führerpl. u. Nots.		9	
Länge		7700	
Breite		2500	
Höhe		3200	
Leergewicht kg		8130	
Zul. Gesamtgewicht kg		13500	
Nutzlast kg vorn		5000	
Nutzlast kg hinten		9200	
Anzahl der Achsen		2	
davon angetriebene Achsen		2	
Vorderräder		10R22,5 140/137J	
Hinterräder		10R22,5 140/137J	
Vorderräder		-	

Abbildung 1 - Auszug Fahrzeugschein



Abbildung 2 - LF 16 / 12 Ansicht von vorn

Aufbau / Ausbau:

Atemschutzlagerung im Mannschaftsraum (AT)
Atemschutzlagerung im Geräteraum

Festeingebaute Feuerlöschkreiselpumpe im Heck 16/8

Lagerung für Stromerzeuger
Lagerung für Rettungsgerätesatz
Lagerung für 3-teilige Schiebleiter (wird nicht mehr benötigt)
Lagerung für 4-teilige Steckleiter
Schlauchhaspel am Heck (2 x)
Schnellangriffshaspel C



Abbildung 3 - LF 16 / 12 zu Zeiten Fw Hermsdorf

Das Fahrzeug soll die Anforderungen eines LF 10 nach DIN erfüllen, sowie diverse Sonderausrüstungen mitführen. In der Leistungsbeschreibung sowie in der vorläufigen Beladungsliste sind die Anforderungen aufgeführt.

Das Fahrzeug wurde durch die Fw Hermsdorf bis zur Außerbetriebnahme für den Einsatz genutzt. Die Außerbetriebnahme erfolgte durch eine Ersatzbeschaffung für die Stützpunktfeuerwehr Hermsdorf. Technische Einschränkungen etc. für die Weiternutzung sind nicht bekannt.

Das Fahrzeug weist typische Abnutzungs- und Alterungserscheinungen nach 25 Dienstjahren auf. Insbesondere sind auf den Verlagerungspunkten zwischen Rahmen und Aufbauten bzw. Anbauteilen Korrosionserscheinungen zu erkennen. Weiterhin sind Abnutzungserscheinung an den Inneneinrichtungen im Mannschaftsraum erkennbar.



Abbildung 4 - Abnutzungen im Mannschaftsraum

3 Lieferort:

Das Fahrzeug befindet sich in der Ortslage 07629 Reichenbach. Es kann zum einen dort besichtigt werden und zum anderen muss das Fahrzeug vom AN von diesem Ort abgeholt werden (siehe LV).

Die Auslieferung des Fahrzeuges erfolgt an folgende Adresse:

Feuerwehr Reichenbach
Hermsdorfer Straße 46
07629 Reichenbach

4 Leistungszeitraum / Vertragstermine:

Vertragstermine:

- Abholung Fahrzeug in Reichenbach 30.09.2025
- Fertigstellung und Auslieferung: 30.07.2027

Der Auftragnehmer erstellt spätestens 3 Wochen nach Auftragsvergabe einen Zeitplan für die Sanierung des Fahrzeuges. Der Zeitplan muss Informationen zu Zeiten der „Technischen Planung“, der diversen Sanierungs- und Umbauabschnitte sowie zu Kontroll- und Abnahmetermeninen aufweisen. Der Zeitplan ist dem AG zur Bestätigung vorzulegen.

Der Auftraggeber kann Abschlagszahlungen leisten.

5 Bereitgestellte Unterlagen

- Leistungsbeschreibung
- Leistungsverzeichnis
- Vorläufige Beladungsliste

6 Abnahme / Verjährung

Das Fahrzeug muss zur Abnahme die vertraglich vereinbarten Qualitäten und Leistungen enthalten und frei von Sachmängeln sein. Zur Abnahme müssen alle Dokumente vollständig und ordnungsgemäß sein.

Die Abnahme erfolgt förmlich und in Schriftform in Anwesenheit des AN und des AG.

Die Verjährung für Sachmängel, d.h. für die ausgeführten Leistungen, beträgt 2 Jahre, ab Beginn der Abnahme.

7 Eignungskriterien für Teilnahme an Vergabe

Der Bieter muss mit der Abgabe des Angebotes nachweisen, dass er in den letzten 8 Jahren mindestens 3 vergleichbare Sanierungen / Instandsetzungsarbeiten an Löschgruppenfahrzeugen Lf 8 oder Lf 10 oder vgl. Löschgruppenfahrzeugen durchgeführt hat.

8 Ausschlusskriterien für Teilnahme an Vergabe

Der Bieter muss nachweislich (Nachweis erteilt die Gemeinde Reichenbach) vor Abgabe des Angebotes das Fahrzeug vor Ort in Augenschein genommen sowie eine Probefahrt durchgeführt haben, um eine ordnungsgemäße Kalkulation der Leistungen durchführen zu können.

Angebote ohne diesen Nachweis werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Die Besichtigung ist beim stellv. Gemeindebrandmeister Herrn Ronny Röder (0162 / 40 48 135) rechtzeitig (ca. 2 WT Vorlauf) anzumelden. Im Zuge der Besichtigung kann eine Probefahrt auf dem Betriebsgelände einer Spedition durchgeführt werden, da das Fahrzeug derzeit abgemeldet ist.

9 Einzuhaltende Vorschriften und Regelwerke

- DIN / EN Normen sowie Gesetze und Verordnungen
- Technische Richtlinie BOS (TR BOS)
- EMV-Richtlinien 95/54 EG (für Fahrbetrieb) ansonsten EMVG in aktueller Fassung
- StVZO
- Vorschriften über elektrische Anlagen VDE-Normen
- Alle ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel entsprechend dem § 29 Abs. 1 DGUV Vorschrift 49

Fw Reichenbach - „Grundhafte Sanierung eines Löschgruppenfahrzeuges“

- Das Fahrzeug entspricht den geltenden Unfallverhütungsvorschriften GUV C 53 „Feuerwehr“ und GUV D 29 „Fahrzeuge“.
- Alle technischen Beschreibungen, Anleitungen, Unterlagen, Datenblätter usw., die zum Fahrzeug einschließlich eingebauter oder gelieferter Ausstattung dazugehören oder zusätzlich durch den AG gefordert wurden, sind in deutscher Sprache zu liefern.
- Bei der Übergabe sind alle erforderlichen Betriebs- oder Bedienungsanweisungen, Konformitätserklärungen sowie Wartungs- und Servicenachweise in digitaler Form (.pdf) und analoger Form zu übergeben.
- Feuerwehrspezifische Ein- und Umbauten inkl. des Nachweises der Einhaltung gesetzlicher Regelungen, insbesondere der europäischen Richtlinien über die Funkentstörung, der notwendigen TÜV-Abnahmen für Kfz-Briefeintragungen.